FMA

Finanzmarktaufsicht
Liechtenstein

Medienmitteilung

Datum	21. März 2017
Ort	Berlin

Arbeitsgespräche in Berlin

Eine liechtensteinische Delegation hat am Montag und Dienstag in Berlin mit Mitgliedern des Deutschen Bundestags und Behördenvertretern Gespräche über Entwicklungen im Finanzsektor geführt.

Die Delegation setzte sich zusammen aus dem Botschafter S.D. Prinz Stefan von und zu Liechtenstein, Roland Müller, Präsident des Aufsichtsrates der FMA und Mario Gassner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der FMA. Mit den Arbeitsgesprächen soll das Wissen über den Finanzplatz Liechtenstein bei Entscheidungsträgern gefördert und das Vertrauen in den Finanzplatz gestärkt werden. Es fanden Treffen statt mit Vertretern des Bundesministeriums der Finanzen, Bundestagsabgeordneten der CDU und der SPD und Mitarbeitern von Bundestagsabgeordneten.

Im Zentrum der Diskussionen standen Themen zu Regulierung und Aufsicht über die Finanzmärkte. Als Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) setzt Liechtenstein europäische und globale Standards in Aufsicht und Regulierung um. Mit der FMA verfügt Liechtenstein über eine international anerkannte und auf globaler und europäischer Ebene voll integrierte Finanzmarktaufsichtsbehörde. Diskutiert wurden auch Fragen zum Automatischen Informationsaustausch (AIA). Als Early Adopter des AIA tauscht Liechtenstein mit Deutschland und weiteren Ländern der Europäischen Union erstmals im Jahr 2017 Steuerdaten aus. Diskutiert wurden auch Fragen zur Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung. Mit der Umsetzung der 4. EU-Geldwäschereirichtlinie gelangen in der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung strengere Regeln zur Anwendung. Weitere Themen waren FinTech und Digitalisierung, der Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) und die Chancen für die Finanzplätze Liechtenstein und Deutschland sowie das liberale Stiftungsrecht Liechtensteins.

Deutschland ist für Liechtensteins Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter, die Fondsindustrie und den Treuhandsektor ein wichtiger Markt. Durch die Mitgliedschaft im EWR verfügen die liechtensteinischen Finanzmarktakteure über den direkten Marktzugang zu dem rund 82 Millionen Einwohner zählenden Land.

Die Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein sorgt gemäss ihrem gesetzlichen Auftrag für die Gewährleistung der Stabilität des Finanzmarktes Liechtenstein, den Schutz der Kunden, die Vermeidung von Missbräuchen sowie die Umsetzung und Einhaltung anerkannter internationaler Standards.

Die FMA beaufsichtigt als integrierte und unabhängige Aufsichtsbehörde die Finanzmarktteilnehmer des Finanzplatzes Liechtenstein. Sie sorgt für die Umsetzung internationaler Standards und arbeitet im Auftrag der Regierung an der Vorbereitung von Finanzmarktgesetzen mit. Auf europäischer und globaler Ebene ist die FMA in allen massgebenden Aufsichtsorganisationen vertreten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Beat Krieger
FMA – Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
Telefon +423 236 71 24
beat.krieger@fma-li.li